SEX-TRIP
5

Seit zwei Monaten ohne Mann!

Seit zwei Monaten bin ich geschieden. Einerseits bin ich froh, diesen Kerl endlich los zu sein, andererseits fehlt mir sein Schwanz.

Wenn ich dort die Stories lese, werde ich ganz geil. Am schlimmsten ist es, wenn Männer mit unheimlich großen Schwänzen abgebildet sind, die gerade ihren Samen abspritzen.

Wenn ich abends von der Arbeit heimkomme, hocke ich mich meistens vor die Fernsehkiste oder lese etwas. Neuerdings kaufe ich mir regelmäßig Porno-Magazine.

Dann greife ich mir in den Slip und befummele meine Muschi. Das ist so eine Art Vorspiel für meine Selbstbefriedigung.

SEX-TRIP

Verlag u. Redaktion:
Silwa Film GmbH
4300 Essen

Chefredakteur:
H. Pierre

Art Director:
Steffen Koch

Bild u. Foto:
Nordisk
Lasse Braun
Book-Press,
Amsterdam

Erscheinungsdatum:
Februar 1977

Ich habe ja auch etwas zu bieten. Meine Titten sind groß und fest, mein Arsch ist gut geformt und meine Fotze immer willig!

Manchmal beobachte ich dabei meine Katze „Möhrchen". Dann denke ich an die Zeit mit meinem ehemaligen Mann zurück. Ich hoffe, daß das Alleinsein nicht mehr lange dauern wird, denn ein Kollege in der Firma ist hinter mir her.

Heute nehme ich einen Massagestab. Ganz tief stoße ich den in meine Muschi. Dabei kommt es mir immer ganz gewaltig. Manchmal habe ich dann zwei oder drei Abgänge hintereinander.

Nach meinem Vorspiel lege ich mich nackt auf mein Bett. An Tagen, an denen ich richtig scharf bin, stelle ich einen Spiegel vor mein Bett, damit ich meine Fotze richtig sehen kann, wenn ich mich aufgeile. Das einzige, was mir dann fehlt, ist ein steifer Männerschwanz, der mich mit seinem Sperma vollspritzt.

Wenn Du meine Milch trinken willst, mußt Du mich schwängern!!

Du bist herrlich geil! Du fickst ja, als hättest Du seit Jahren keine Frau mehr gestoßen! Jaaah, ich komme gleich! Jaaah . . .

Hol Deinen Schwanz aus der Hose
und fick mich von hinten!

Heute, an unserem Hochzeitstag, will ich Dir einen blasen, Dir die Eichel mit meiner Zunge streicheln und Deine Eier massieren. Heute will ich alles von Dir haben.

Sie hat eine überaus fleißige Zunge, mit der sie die Eichel eines Mannes reizt, um sie dann in ihrer Möse zu spüren.

Siehst Du meine großen Schamlippen?
Ich bin schon ganz feucht in meiner Fotze.
Zuerst sollst Du mich lecken
und danach gib mir Deinen Samen.
Ich möchte es in mir fühlen, Dein hartes Glied.
Komm doch zu mir!!

Hier hinein!
Schön langsam,
ehe Du abspritzt,
dann habe ich
mehr davon!!

Ich lasse mir gerne fotografieren.
Aber in dieser Stellung bekomme ich unweigerlich Gefühle. Jetzt brauche ich ganz schnell einen richtigen Mann, denn meine Brustwarzen sind schon ganz hart.